

# Inhalt



Erzählen – ein Problem	7
Kann man Erzählen lernen?	9
Ist Erzählen heute noch zeitgemäß?	13
Der Erzählvorgang unter der Lupe	15
Was heißt Erzählen?	15
Das spannungsreiche Dreieck Erzähler – Zuhörer – Stoff	18
1. Der Erzähler und was er zu beachten hat	18
2. Der Zuhörer und seine Forderungen	20
3. Das Erzählgut und seine Rolle	21
Die Gestaltungsmittel des freien mündlichen Erzählens	24
1. Die Sprache des Erzählers	24
2. Mimik und Gestik	29
3. Der gesprochene Dialog	33
4. Aufbau und Stoffanordnung	40
Erzählsituationen und Erzählformen	49
Spontanes, unvorbereitetes Erzählen	49
1. Was man vermeiden und was man üben sollte	51
2. Zwölf Fragen zur Kritik an der eigenen Erzählung	53
3. Mütter als Erzählerinnen	56
Das vorbereitete, zielgerichtete Erzählen	58
1. Belehrung in buntem Gewand	59
2. Die erzählende Darstellung von Tatsachen	65
Wie wird eine Zweckerzählung vorbereitet?	72
Erzählen – tatsächlich ein Problem?	75
Anmerkungen	80

Wojewódzka Biblioteka Publiczna  
Oddział Zbiorów Specjalnych  
im. E. Smołki  
80 = 30

5600

L  
EIC  
~~Gemeinde  
heim-Speldorf  
Bücherei~~

2 | 70

lten  
Verlag KG., Tübingen, 1969  
Peter Schmalschläger, Reutlingen  
Robert Bardenschläger, Inhaber J. Kern, Reutlingen  
1969

Nr 209 | 01 | 020